Richtfest am 9. Dezember 2015

Am Mi. 9. Dezember, nur einen Monat nach der Grundsteinlegung am 31. Oktober, konnte das Richtfest für unser neues Gemeindezentrum mit Pfarrbüros gefeiert werden. **So schnell wurden die Wände** aufgestellt und das Dach darüber angebracht.

Das Richtfest wurde als **Fest für die Handwerker und Architekten** in kleinerem Rahmen gefeiert.

Von unserer Gemeinde nahmen Mitglieder des Bauausschusses und die Konfirmandengruppe teil, die sich an diesem Tag regelmäßig trifft.

Den Richtspruch, natürlich in gereimter Form, trug ein Mitarbeiter von „müllerblaustein" vor, also der Firma aus der Nähe von Ulm, die den Holzbau für uns aufgestellt hat.

Anschließend trafen sich alle zur **Brotzeit und zum Austausch** im Übergangshaus. Der Mitarbeiter von „müllerblaustein" überreichte für die Gemeinde den Text des Richtspruchs und dem Architekturbüro Meck eine Zimmermannsfigur.

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich im Übergangshaus. Die nächsten Termine sind: **Di. 16. Februar, Di. 15. März, Di. 19. oder Mi. 20. April, Di. 10. Mai, jeweils 20 Uhr.** Die Sitzungen sind abgesehen von Personalangelegenheiten öffentlich.

Kirchenvorstandwochenende

Fr. 8. bis Sa. 9. April in Obing

Gemeindezentrum Baustelle 19.12.2015

Filme von oben auf unserer Homepage

www.marktschwaben-evangelisch.de

Gemeindezentrum Baustelle 19.11.2015

Auf unserer Homepage können Sie von unserer Baustelle mit einer Drohne gedrehte Filme sehen, also sehr interessante Luftaufnahmen. Vielen Dank dafür an Johannes Koch!
Außerdem sind sehr viele Fotos zu den verschiedenen Bauabschnitten zu sehen, angefangen vom Ausräumen im Juli über das Abreißen des alten Gemeindezentrums, die Grundsteinlegung und das Richtfest bis hin zum aktuellen Stand.

Tassen mit dem Blütenkreuz-Logo unserer Kirchengemeinde, für 5 Euro im Pfarramt und nach dem Gottesdienst erhältlich: „Zu sich kommen, zusammenkommen, dem Kommenden entgegengehn".

Das Logo auf der Gemeindetasse

Es sieht aus wie eine Blume, die sich in Kreuzform entfaltet. Das Kreuz erinnert an den Tod von Jesus, die Blume verrät, dass er keineswegs tot ist. Im Gegenteil: er blüht, wenn wir blühen: die Gemeinde, die Christenkirche überhaupt.

„Erfunden" wurde das Logo zum 40. Geburtstag der Philippuskirche 1995. Während die Jugend die Kirche weißelte, brüteten einige Kirchenvorsteherinnen über einem „Leitbild": Wozu ist die Gemeinde gut? Worüber sollen sich die Mitglieder und Gäste freuen?

Ein kurzer, einprägsamer Slogan sollte die Antwort sein. Kennen Sie den Turnerspruch: „frisch, fromm, fröhlich, frei"? So in der Richtung etwa. Wenige Worte, die die Sache auf den Punkt bringen.

Viele, die eine Kirche betreten, sagen: „Ich finde dort Ruhe und Frieden. Manchmal komme ich ganz außer Atem und wie zerknittert an. Ich möchte mich da innerlich aufrichten." Diese Menschen wollen wir nicht enttäuschen. **Zu sich kommen**, das soll jemand in der Kirche erleben.

Aber da sind auch andere: Kinder und alte Menschen, Singles und Paare, Bekannte und Fremde, Gemeinde hat mit Gemeinschaft zu tun. Menschen feiern zusammen, singen und tanzen, diskutieren und musizieren, kochen und essen. Kirche und Gemeindehaus, hier können wir **zusammenkommen.** >>>

Weiterer Zeitplan des Baus

Der Innenausbau geht weiter, außerdem werden die Außenanlagen und die Parkplätze an der Isener Straße angelegt.

Geplante Fertigstellung und Einweihung: September/ Oktober 2016

>>> Einer interessiert sich für den anderen. Und auch für das, was rundherum geschieht, bei uns und in der weiten Welt. Manchmal türmen sich Probleme wie dunkle Wolken. Was tun? Den Kopf in den Sand stecken? Abwarten und Tee trinken? Nein, gemeinsam wollen wir dem, was auf uns zukommt, ins Auge schauen und **dem Kommenden entgegengehen**.

Christen glauben, dass es immer und überall Christus selbst ist, der verdeckt und versteckt auf uns zukommt. Er braucht uns, und wir brauchen ihn, seine Ermutigung, seinen Rat, seinen Trost. Glauben, lieben, hoffen – um diese Drei geht es beim Christsein. Glauben: zu sich kommen. Lieben: zusammen kommen. Hoffen: dem Kommenden entgegengehn.

Oder nehmen Sie die Körpersprache: einer sammelt sich und faltet die Hände; dann strecken viele ihre Hände zueinander aus und schließen einen Kreis; schließlich wenden sie sich ihren Aufgaben zu, um anzupacken. Das also können wir bei dem Blütenkreuz erleben. Immer wieder

Friedrich Eras, der als Pfarrer der Gemeinde das Logo mit „erfand“

Letzte Meldung: Neue Sakristei kann wohl doch gebaut werden

Zunächst wurde uns vom Landeskirchenamt der Neubau der Sakristei nicht genehmigt, weil wir für den Neubau von Gemeindezentrum und Büros bereits eine hohe Gesamtsumme erreichen. Da wir nun **mit unseren bisherigen Ausgaben gut im Finanzierungsplan liegen** und eine Interimslösung für die bisherige Sakristei nicht umsonst ist, haben wir erste Anzeichen dafür, die neue Sakristei doch schon bauen zu können und nicht einige Jahre warten zu müssen.

Das Nähere muss noch verhandelt und beschlossen werden.

Karl-Heinz Fuchs

Gesamtkosten

2.400.000 Euro

Neubau inklusiv Parkplätze, aber ohne Sakristei. Dank vieler Einsparungen und des Verzichts auf Luxus landen wir bei 2.400.000 Euro Gesamtkosten. Bisher können wir im Kostenrahmen bleiben.

Finanzierung

258.061 Euro
fehlen uns noch!

82.939 Euro
wurden bis 31.12.2015 gespendet.

59.000 Euro
Zuschuss der Kommunen

50.000 Euro
Eigenmittel aus Rücklagen.

850.000 Euro
Erlös des Grundstückverkaufs

1.100.000 Euro
Zuschuss der Landeskirche aus Kirchensteuermitteln.

Danke und Bitte

Der Kirchenvorstand und der Bauausschuss danken sehr herzlich für alle bisherigen Spenden und bitten weiter um Gaben, dass unsere Schulden und die damit verbundene Darlehensaufnahme möglichst niedrig sein werden! **Uns fehlen noch 258.061 Euro.** K.-H. Fuchs

Spendenkonto

Konto: Pfarramt Markt Schwaben
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,
IBAN: DE61 702 501 50 0000 304 113
BIC: BYLADEM1KMS